

Gesund Aufwachsen

in Vorarlberg



MODUL NEUE MEDIEN IN DER VOLKSSCHULE

Das Basismodul „Neue Medien in der Volksschule“ bietet eine kompakte Orientierungshilfe für die sich häufig im Berufsalltag stellenden Medienfragen. Dabei geht es nicht um die Vermittlung von „Anwenderkenntnissen“, sondern vielmehr um die Frage: „Wie können wir unsere Kinder/Schüler:innen unterstützen, Medien verantwortungsbewusst, sicher und kritisch zu nutzen?“

Die Teilnehmer:innen bekommen Einblick in die weite Welt der Neuen Medien und erfahren, was die Faszination für Kinder und Jugendlichen ausmacht. Außerdem werden Übungen, Videos und Materialien zu den Themen Cybermobbing, Recht am eigenen Bild, sicheres Passwort, Regeln im Internet, angenehme und unangenehme Seiten im Internet uvm. vorgestellt, die einfach im Unterricht umgesetzt werden können. Die Schüler:innen sollen sich dabei mit Medienkonsum und dessen Chancen und Gefahren kritisch auseinandersetzen.

Kernthemen:

- Verstehen der Faszination und Hintergründe von Medien
- Einblick in Themen wie Datenschutz, Privatsphäre im Netz, Quellenkritik, Mediensucht, Grooming, Urheberrecht uvm.
- Kritische Auseinandersetzung mit den positiven wie negativen Aspekten von Medien(-konsum)
- Kennenlernen von Übungen, Videos und Materialien für den Einsatz in der Schule

Fortbildungsdauer: 4 h

Kosten: keine

Sonstiges:

Die Fortbildung kann als Schilf/Schülf angeboten werden. Lehrkräfte erhalten Materialien zur Fortbildung sowie UE zur Umsetzung im Unterricht.

Ansprechperson:

Fabienne Lunardi

Gesund Aufwachsen

in Vorarlberg



MODUL KINDER IN BELASTENDEN SITUATIONEN

„Lehrkräfte sind keine Therapeut:innen – aber pädagogisches Handeln kann therapeutisch wirken.“

Belastende Situationen, wie beispielsweise eine Krankheit eines nahestehenden Menschen, erhöhter Leistungsdruck, Mobbing, Trennung der Eltern... können die Gesundheit langfristig beeinträchtigen. Sie können beim Kind akute und chronische Krisen auslösen, die wiederum ein hohes Risikopotenzial für Entwicklungsstörungen, psychische Erkrankungen, Sucht- und Suizidgefährdung darstellen. Pädagog:innen sind, durch den täglichen Kontakt mit ihren Schüler:innen, wichtige Bezugspersonen und erkennen Problemsituationen, Risiken und Veränderungen in der Regel rela-

tiv früh. Sie können somit einen wertvollen Beitrag zur Gesundheitsförderung und zur Prävention leisten, indem sie Kindern eine vertrauensvolle Beziehung anbieten und bei Bedarf entsprechende Hilfe vermitteln. Die Fortbildung „Kinder in belastenden Situationen – hinschauen, erkennen und handeln“ soll Lehrkräfte in ihrer wertvollen und oft herausfordernden Arbeit unterstützen, um in belastenden Situationen adäquat reagieren zu können.

Kernthemen:

- Sensibilisierung für belastende Situationen im Kindesalter (Sucht, psychische Erkrankung der Eltern ...)
- Hintergründe, Zahlen
- Möglichkeiten der Früherkennung, Gesprächstipps
- Stärkung der Resilienzfaktoren
- Ansprechpartner im sozialen Netzwerk

Fortbildungsdauer: 4,5–5 h

Kosten: keine

Sonstiges:

Fortbildung kann als Schilf/Schulf angeboten werden. Teilnehmer:innen erhalten Materialien zur Fortbildung.

Ansprechperson:

Marlene Lorenz BA

Gesund Aufwachsen

in Vorarlberg

MODUL

SEXUALPÄDAGOGIK IN DER VOLKSSCHULE

Kinder kommen in der heutigen Zeit sehr früh und beeinflusst durch neue Medien mit dem Thema Sexualität in Kontakt und haben Fragen, die sie auch in den Schulalltag mitbringen.

Lehrpersonen erhalten Basiswissen über die sexualpädagogische Theorie und Praxis im Kontext von Volksschulen. Sie lernen bewährte Methoden zur Vermittlung von altersangemessener Körper- und Sexualaufklärung, die Förderung von Körpersicherheit und Selbstbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit im Bereich von Beziehung und Sexualität, kennen.

Im Rahmen dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmer:innen sexualpädagogische Basisinformation und bekommen Infos/Ideen, wie Sie Ihren Schüler:innen das Thema Sexualität möglichst achtsam und fachlich fundiert weitergeben können.

Kernthemen:

- Basiswissen über sexualpädagogische Theorie und Praxis
- Kennenlernen von Methoden für den Einsatz in der Schule
- Förderung von Körpersicherheit und Selbstbewusstsein

Fortbildungsdauer: 7,0 h

Kosten: keine

Sonstiges:

Die Fortbildung kann als Schilf/Schülf angeboten werden. Lehrpersonen erhalten Fortbildungsunterlagen sowie Unterrichtsmaterialien.

Ansprechperson:

Marco Deflorian

Gesund Aufwachsen

in Vorarlberg



MODUL BEWEGUNG IN DER VOLKSSCHULE

Kinder haben einen natürlichen Bewegungsdrang. Wenn Kinder sich bewegen und spielen, dann machen sie nicht nur wesentliche Erfahrungen im körperlich-motorischen Bereich. So gewinnen Kinder Erkenntnisse über sich selbst und die anderen, über ihre Umwelt.

Vielfältige Bewegungs- und Sinneserfahrungen tragen zur Vernetzung der Nervenzellen im Gehirn bei, sie schaffen Voraussetzungen zur Entwicklung der Selbstständigkeit und geben Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Sie ermöglichen den Kindern auch die Erkenntnis, dass sie selbstgestaltend auf ihre Umwelt einwirken und diese verändern können. Gleichzeitig dient Bewegung dem Abbau von Stresshormonen und der Regulation von Gefühlen.

Die gesellschaftliche Entwicklung, Computer, Handy und Spielkonsolen bringen es jedoch mit sich, dass sich Kinder und Jugendliche immer weniger bewegen und ihre Wahrnehmung vorwiegend auf visuelle und auditive Reize beschränkt ist.

Eine Vielzahl an Aufgaben, welche früher im außerschulischen Kontext - insbesondere vom Elternhaus - wahrgenommen wurden, spielt heutzutage in den Schulalltag hinein und stellt an pädagogische Einrichtungen wie die Volksschule neue Anforderungen. Gemäß dem österreichischen Lehrplan hat das Unterrichtsfach Bewegung und Sport im Volksschulbereich „zu einer umfassenden Persönlichkeitsentwicklung sowie zu sozialer Verantwortung gegenüber Mitmenschen und der Umwelt“ beizutragen.

In dieser Fortbildung erhalten Sie neben neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen eine Vielzahl von praxiserprobten Ideen, Spiele und Unterrichtseinheiten, welche die Bewegungsfreude der Kinder anregen. Mit dem Basismodul Bewegung wollen wir den Lehrerinnen und Lehrern eine über ihre Ausbildung hinausgehende Unterstützung für die Planung und Umsetzung von Bewegungsimpulsen geben, die auch während des täglichen Unterrichts und in den Pausen einsetzbar sind.

Leitlinien:

- Gemeinsam statt gegeneinander
- Fairness
- Umgang mit Aggressionen
- Sich messen – Sieg und Niederlage
- Sich angstfrei und ohne Druck bewegen, Mut machen

Kernthemen:

- Wahrnehmung
- Koordinative Fähigkeiten
- Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit

Fortbildungsdauer: 3,5h

Kosten: keine

Sonstiges:

Die Fortbildung kann als Schilf/Schülf angeboten werden. Lehrpersonen erhalten Fortbildungunterlagen sowie Unterrichtsmaterialien. Turnsaal erforderlich.

Ansprechperson:

Mag. Andreas Prenn

Gesund Aufwachsen

in Vorarlberg



MODUL ERNÄHRUNG IN DER VOLKSSCHULE

Fast täglich begegnen uns neue Ernährungstrends. Ob „Paleo“, „Superfood“, vegan oder glutenfrei: Sie alle versprechen uns Gesundheit und Wohlbefinden. Es stellt sich die Frage: Was braucht unser Körper wirklich? Vor allem für Kinder, die sich noch im körperlichen Wachstum befinden, ist die gute Versorgung mit den entsprechenden Nährstoffen und Wasser entscheidend für eine gesunde Entwicklung. Hier kann die Volksschule die Kinder darin unterstützen, Wichtiges zum Thema Ernährung zu erfahren und durch Übungen erlebbar zu machen.

Ernährung ist längst mehr als nur Energie- und Nährstofflieferant. Neue Forschungsergebnisse zeigen immer deutlicher auf, dass unser Verdauungstrakt eng mit dem Gehirn vernetzt ist. So kann sich die Ernährungsweise direkt auf die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit auswirken und unsere Merkfähigkeit beeinflussen. Durch die Auseinandersetzung mit Ernährung tun wir also nicht nur unserem Körper, sondern auch unserer Psyche etwas Gutes.

Erfahren Sie in dieser Fortbildung, wie wir unserem Körper alles geben können, was er braucht und dabei weder auf Geschmack, noch Genuss verzichten müssen. Sie erhalten außerdem Informationen und Arbeitsmaterialien, mit denen Sie im Unterricht Ernährungsschwerpunkte erarbeiten und einfache, gesunde und schmackhafte Gerichte zaubern können. Mit unterschiedlichen Spielen, Versuchen und Aktivitäten wird den Kindern die gesunde Ernährung spielerisch näher gebracht.

Kernthemen:

- Essverhalten und Essgewohnheiten
- Mahlzeiten und Kochen
- Verpflegung und Kochen
- Konsum und Verbraucherbildung
- Ernährungsökologie & nachhaltige Ernährung

Beispiele:

Ernährungsmythen, Frühstück in unterschiedlichen Kulturkreisen, Zucker in Lebensmitteln, Fleischkonsum und Klimawandel, Lebensmittelkennzeichnung, Werbung - Verkaufstricks im Supermarkt

Fortbildungsdauer: 4h

Kosten: keine

Sonstiges:

Die Fortbildung kann als Schilf/Schülf angeboten werden. Lehrpersonen erhalten Fortbildungunterlagen sowie Unterrichtsmaterialien.

Ansprechperson:

Nathalie Gössl MEd

Gesund Aufwachsen

in Vorarlberg



MODUL

GEWALTPRÄVENTION IN DER VOLKSSCHULE

Ausgrenzungen, verbale und körperliche Grenzüberschreitungen, Drohungen, Mobbing und Diskriminierungen – Gewalt hat vielfältige Formen und kann bereits in der Volksschule präsent sein.

Damit Lernen gelingen kann, benötigen Kinder vor allem ein angstfreies Klima, verbunden mit Akzeptanz, Sicherheit und Wohlbefinden. Die neuesten Ergebnisse der Hirnforschung zeigen eindrücklich: gute Gefühle und Spaß ermöglichen dem Gehirn, besser zu funktionieren und Neugier und Kreativität zu entwickeln. Gewaltprävention und der konstruktive Umgang mit Konflikten stehen also auch in enger Verbindung mit dem schulischen Lernerfolg.

Das Modul Gewaltprävention soll Lehrpersonen darin unterstützen, mit Konflikt- und Problemsituationen konstruktiv umzugehen und Kinder für das Thema Gewalt zu sensibilisieren. Darüber hinaus sollen das respektvolle Miteinander, die Toleranz gegenüber der Meinung anderer, sowie eine gelingende Kommunikation im Schulalltag gefördert werden.

Kernthemen des Gewaltpräventionsmoduls:

- Ursachen, Formen und Entstehung von Gewalt
- Konstruktiver Umgang mit Konflikten
- Informationen zu Mobbing
- Stärkung der Kommunikationsfähigkeit
- Handlungsmöglichkeiten bei Konflikten und Gewaltsituationen
- Die Rolle der Schule
- Gewaltprävention in der Schule

Fortbildungsdauer: 4,5 h

Kosten: keine

Sonstiges:

Die Fortbildung kann als Schilf/Schülf angeboten werden.

Lehrkräfte erhalten Materialien zur Fortbildung sowie UE zur Umsetzung im Unterricht.

Ansprechperson:

Fabienne Lunardi